New Energy Husum

Energiewende von unten

[17.02.2014] Zum zehnten Mal findet die New Energy Husum in Nordfriesland statt. Im Fokus stehen der Eigenverbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, Elektromobilität sowie energieeffizientes und ökologisches Bauen.

Die Messe New Energy Husum hat sich als eine der bedeutendsten und besucherstärksten Messen im Bereich der erneuerbaren Energien etabliert. Seit dem Jahr 2002 ist sie Schaubühne für eine dezentrale Energieerzeugung auf Basis aller erneuerbaren Energien. Zentrales Thema der 10. New Energy Husum, die vom 20. bis 23. März 2014 im nordfriesischen Husum stattfindet, ist die Energiewende „von unten“. Der Eigenverbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, die alternative Mobilität mit Elektrofahrzeugen sowie energieeffizientes und ökologisches Bauen stehen im Fokus. Besucher erfahren alles über den Einsatz und die Speicherung erneuerbarer Energien, darüber, wie sie selbst Wärme und Strom erzeugen können und wie sie Teil der Energiewende werden.

Wichtiger Marktplatz

Egal, ob Pelletheizung oder Wärmepumpe, Wasserkraft, Photovoltaik, Kleinwind oder Bioenergie – auf der New Energy Husum finden sich alle erneuerbaren Energien unter einem Dach. Die rund 300 Aussteller aus 15 Nationen präsentieren ihre Neuheiten auf einer Fläche von 16.000 Quadratmetern.
Gerade für die Kleinwindbranche hat sich die Messe in den vergangenen Jahren als wichtiger Marktplatz etabliert. Der „World Summit for Small Wind“ ist das internationale Gipfeltreffen der Branche. Während an den ersten beiden Tagen vor allem Kleinwindexperten über Konzepte und Erfolgsmodelle aus aller Welt diskutieren, bekommen am dritten Tag auch Endverbraucher die Möglichkeit, sich beim ersten „Besucherforum Kleinwind“ umfassend über Genehmigungsprozesse, Anlagentypen und Einsatzmöglichkeiten zu informieren.
Seit der Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) zählt der Eigenverbrauch selbst erzeugten Stroms zu den am meisten diskutierten Branchentrends. Um den eigenen Strom aus einer Photovoltaik- oder Kleinwindanlage effektiver und flexibler nutzen zu können, sind Energiezwischenspeicher notwendig, die den Strom zeitversetzt an die Verbraucher im Haushalt abgeben können. Die Energiespeicherung gilt damit als Schlüssel zur Energiewende. Über die neuesten Technologien sowie mögliche Umsetzungen und Lösungen informiert das Speicherforum auf der New Energy Husum, das bereits zum zweiten Mal Bestandteil des umfangreichen Kongressprogramms sein wird.

Ökologisch bauen

Neben der Energieerzeugung und -speicherung spielt auch die Energieeffizienz eine entscheidende Rolle. „Wer beim Neubau oder bei der Altbausanierung energieeffiziente Baukonzepte und erneuerbare Energien kombiniert, kann einen entscheidenden Beitrag zur Energiewende leisten“, weiß Ulrich Hofmann von der IG Passivhaus. Hofmann ist Mitorganisator eines kostenfreien Vortragsforums, bei dem Bauherren, Handwerker und Großhändler die Möglichkeit haben, sich über die Baustandards sowie neue Dämmstoffe und Komponenten zu informieren. Das Forum ist Bestandteil der Sonderschaufläche zum energieeffizienten und ökologischen Bauen und Sanieren. Nach dem großen Zuspruch im vergangenen Jahr wird die Sonderschaufläche 2014 räumlich vergrößert und thematisch erweitert. Neben dem

Passivhauskonzept stehen nun weitere energieeffiziente Bau- und Sanierungskonzepte im Vordergrund. Zur New Energy Husum 2014 werden rund 15.000 Fach- und Privatbesucher aus dem In- und Ausland erwartet. Neben der Ausstellung bietet die New Energy Husum ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm in deutscher, dänischer und englischer Sprache.

()

Dieser Beitrag ist in der Januar-Ausgabe von stadt+werk im Spezial Messen erschienen. Hier können Sie ein Exemplar bestellen oder die Zeitschrift abonnieren.

Stichwörter: Messen | Kongresse, Energieeffizienz, New Energy Husum